



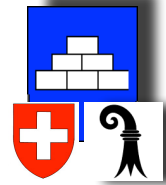
Taekwondo-Schule Riehen

☎ 079 209 39 23 📠 061 641 33 01

Unholzgasse 17, CH- 4125 Riehen

Bus Linie 34, Haltestelle Bahnübergang

www.taekwondo-riehen.ch



TAEKWONDO Eröffnung einer Schule an der Unholzgasse in Riehen

Alte koreanische Kampfkunst

Am Samstag, 27. März, stellt sich die Taekwondo-Schule Riehen mit einem Tag der offenen Tür an der Unholzgasse 17 vor. Am 2. April nimmt die Schule unter der Leitung von Daniel Liederer dann ihren Betrieb auf.

rs. «Taekwondo» heisst wörtlich übersetzt «Fuss-Faust-Weg» («Tae» bedeutet Fuss, «Kwon» Faust, «Do» der Weg) und bezeichnet eine traditionelle asiatische Kampfkunst. Entstanden ist diese vor über zweitausend Jahren in Korea und hat sich seither weiterentwickelt bis zu einer Sportart, die im Programm der Olympischen Spiele Aufnahme gefunden hat. Taekwondo kann in jedem Alter als reine Bewegungs- und Lebensschule oder auch als Leistungssport betrieben werden. Es handelt sich um eine waffenlose Selbstverteidigungstechnik, bei der ein Angriff mit allen Körperteilen abgewehrt werden kann.

Im Unterschied zum Karate stehen beim Taekwondo die Fusstechniken stärker im Vordergrund. Es gibt feste Regeln, wie nicht angegriffen werden darf. Angriffe gegen den Rücken des Gegners, Faustschläge ins Gesicht oder Schläge gegen das Knie etwa sind im Taekwondo-Wettkampf verboten. Taekwondo gelte als eine Art Gentleman-Form unter den Kampfsportarten, sagt Daniel Liederer.

Tag der offenen Tür am 27. März

Daniel Liederer, Taekwondo-Lehrer im 3. Dan, stellt am Samstag, 27. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr die Räumlichkeiten und Angebote seiner neuen «Taekwondo-Schule Riehen» vor. Sie befindet sich in den ehemaligen Räumlichkeiten des Fechtteams Riehen-Scorpions an der Unholzgasse 17 (der Fechtverein von Gianna Hablützel-Bürki ist in ein Gebäude auf dem Sportareal Rankhof umgezogen). Der reguläre Schulbe-



Daniel Liederer (rechts) beim Taekwondo-Training.

Foto: zVg

trieb beginnt am 2. April. Angeboten werden Trainings für Kinder (9–14 Jahre) und für Erwachsene am Montag, Mittwoch und Freitag (Kinder 17.30–18.30 Uhr, Erwachsene 19–20.15 Uhr). Die Monatsgebühr beträgt für Kinder 40, für Lehrlinge 60 und für Erwachsene 70 Franken zuzüglich einer einmaligen Eintrittsgebühr von 40 Franken.

Sport und Lebenshaltung

Im Vordergrund steht für Daniel Liederer zunächst einmal die Vermittlung der Grundlagen des Taekwondo. Dabei geht es nicht nur um die Bewegungstechniken an sich, sondern auch um Ehre, Toleranz, Disziplin, Bescheidenheit, Respekt vor dem Gegner und körperliche Fitness. Taekwondo sei ein Weg, um Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Dehnungsfähigkeit zu trainieren und aus der Paarung von körperlicher Kraft und diszipliniertem Denken eine Selbstsicherheit zu entwickeln, die

es für eine erfolgreiche Selbstverteidigung brauche, ist Daniel Liederer überzeugt. Und Taekwondo wird nicht nur als Zweikampf betrieben (als ritualisierter Schaukampf, als Trainingsform mit nur leicht geschlagenen Angriffen oder als Vollkontakt-Form mit vorgeschriebenen Körperschutzteilen), es gibt auch Bewegungsabläufe, die einem Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner entsprechen («Formen», koreanisch «Poomse») und die solo ausgeführt werden.

Dreissig Jahre in der Schweiz

Taekwondo fand 1974 den Weg in die Schweiz, als ein von einem koreanischen Meister ausgebildeter Schweizer in sein Heimatland zurückkehrte und in Port bei Biel die erste Taekwondo-Schule der Schweiz eröffnete. Inzwischen gibt es einen nationalen Verband und rund dreissig Taekwondo-Schulen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.